

70 Jahre



Eisenbahner - Sportverein

Lokomotive Potsdam e.V.



1951 - 2021

Billard - Fußball - Gymnastik - Karate - Kegeln - Leichtathletik - Rollsport
Schwimmen - Tanzsport - Tischtennis - Volleyball - Wandern - Wassersport

70 Jahre

Eisenbahner - Sportverein Lokomotive Potsdam e. V.

Der ESV Lokomotive Potsdam an einem vorläufigen Kulminationspunkt

In der Festschrift zum 50. findet sich nachstehende Aussage:

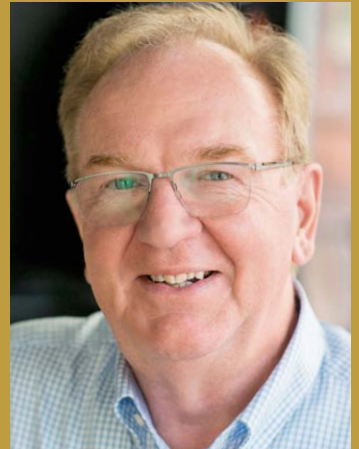
“Unsere 50-jährige Vereinsarbeit kann sich sehen lassen. Das Erfreulichste daran ist die sich bietende Chance, die Entwicklung auf hohem Niveau fortzusetzen.“

Im ersten Satz darf ich getrost und ohne jede Einschränkung die 50 durch 70 ersetzen. Unser Sportangebot für die aktuell annähernd 1.300 Mitglieder in 14 Abteilungen und diversen Sportgruppen hat quantitativ und qualitativ ein anerkannt anspruchsvolles, hochwertiges Niveau.

Dabei reicht die Palette der sportlichen Betätigung von der wöchentlichen Freizeitbeschäftigung ohne Wettkampfanschluss bis zur aussichtsreichen Teilnahme, den Titeln und Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften der Senioren in der Leichtathletik, aber auch Weltcupserien und dem WM-Titel im Winterschwimmen.

Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit in der jüngsten Vergangenheit lag in der Anpassung des Sportalltags an die pandemiebedingt eingeschränkten Möglichkeiten und Gegebenheiten, sportlich und wirtschaftlich. Die digitalen Programmangebote, die hygienekonzeptionell abgesichert zulässige Aktivitäten auf dem Sportgelände, waren sicherlich

ergänzende Voraussetzungen für die spürbare Identifikation, die Solidarität unserer Mitglieder mit dem Verein.



Insbesondere den ca. 100 Ehrenamtlichen, den Trainern und Übungsleitern, den Funktionären im Vorstand und den Abteilungsleitungen gebührt ein sportlich-herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit, ergänzend eingeschlossen die Leistungsträger vergangener Jahre und Jahrzehnte bei Lok Potsdam.

Der Verein, seit 1990 mit 100%iger Eigenverantwortung für Betrieb, Erhaltung, Weiterentwicklung des Sportgeländes in der Berliner Straße 67, wird ehrenamtlich geführt. Mit Stolz dürfen wir auf die seitdem erreichten infrastrukturellen Verbesserungen verweisen:

- Ersatzneubau der Bootssteganlage
- Neubau eines Funktionsgebäudes (Vereinsheim)
- Rekonstruktion eines Wohnbungalows
- Rekonstruktion des Raumzellentraktes (altes Vereinsgebäude)
- Schaffung eines Fußballtrainingsplatzes
- Anlage eines Beachvolleyballfeldes
- Rekonstruktion diverser Leichtathletikanlagen

- Installation einer Trainingsbeleuchtung für den Hauptplatz
- Neubau einer Beregnungsanlage für unseren Naturrasenplatz

Der Erstellungsaufwand (kumuliert 3,5 Mio. €) wird ergänzt durch den jährlichen Finanzbedarf für die Betriebskosten, die „normalen“ Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen an Rasenplätzen, notwendige Reparaturen an und in Gebäuden, nicht zu vergessen die in den letzten Jahren zunehmenden Ausgaben zur Beseitigung von Sturmschäden.

Drei hauptamtlich beschäftigte Platzwarte sorgen für die tägliche „Betriebsbereitschaft“ vor Ort, damit unsere Mitglieder sowie alle Nutzer unserer Einrichtungen stets ein bedarfsgerechtes Angebot vorfinden.

Eigentlich alles gut, alles im Griff - wenn da nicht die eingetretene Verunsicherung wäre, den zweiten Satz des Eingangszitats, die sich bietende Chance auf eine Fortsetzung dieser erfolgreichen Entwicklung betreffend.

Seit 2004 bemüht sich der ESV Lok Potsdam um den Erwerb des Sportgeländes, gestützt auf den Bürgerwillen, die festgeschriebene Zweckbindung als funktionale Sportstätte in Flächennutzungs- und Bebauungsplan der Stadt.

Trotz der zwischenzeitlich existenten vier Verkehrswertgutachten kam es nicht zu einem daraus abge-

leiteten Verkaufsangebot der seit Schaffung im Jahre 1997 mit der Eigentümerfunktion beauftragten Bundesbehörde.

Zum aktuellen Stand der Dinge:

Es gibt den Beschluss der Stadtverordneten von Potsdam, das Lok-Sportgelände käuflich zu erwerben. Per Erbbaurechtsvertrag soll anschließend der ESV Lok Potsdam in seiner Funktionalität als Anbieter des Sportangebotes und Betreiber der Infrastruktur beauftragt bzw. bestätigt werden. Der Eigentümer hat ein fünftes Verkehrswertgutachten in Auftrag gegeben.

Der ESV hofft auf Fortschritt, hofft auf den Durchbruch in seinem Kampf um den Erhalt, die mögliche Fortsetzung seiner gemeinnützigen Arbeit auf seinem seit 70 Jahren genutzten Sportgelände.

Hier nun ein mögliches Zitat aus der Festschrift zu unserem **75-jährigen Jubiläum** im Jahre 2026:

“Auf dem Sportgelände in der Berliner Straße 67 bietet der ESV Lokomotive Potsdam ein hochattraktives Angebot in den verschiedensten Sportarten.

Ca. 1.500 Mitglieder und sonstige Nutzer der Anlage wissen zu schätzen, dass durch die festgeschriebene Zweckbindung und vertraglich abgesicherte Nachhaltigkeit auch zukünftig ein wesentlicher Beitrag zum Gemeinwohl geleistet wird.

Parallel zur Berliner Straße ist in Rekordzeit eine kleine Sporthalle erbaut worden, die notwendige Alternative zum zwischenzeitlich abgerissenen Mehrzweckgebäude.

Auf den freigewordenen Flächen stehen nunmehr die Boote und Schiffe, die früher im Winterhalbjahr unmittelbar am Wasser abgestellt werden mussten.

Der Uferweg, von der Glienicker Brücke kommend, konnte daraufhin bis in das Rondell am Tiefen See verlängert werden - eine ideale Möglichkeit, dem harmlosen Spaziergänger einen tollen Blick und (!) die Chance für den Übergang zum aktiven Sport zu ermöglichen.

An dieser Stelle sei unseren Verbündeten im Geiste und Sinne des Sports, den politischen Verantwortungsträgern, die uns im Kampf um „normale“ Voraussetzungen für ein nachhaltiges gemeinnütziges Angebot, im Existenzkampf des Vereins, unterstützt haben, im Namen aller Vereinsmitglieder und Nutzer der Sportanlage sehr herzlich gedankt.“

In dieser Hoffnung - Sport frei!

Jürgen Happich
1. Vorsitzender



Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Potsdam



Sehr geehrter Herr Vorsitzender, liebe Sportlerinnen und Sportler,

ich gratuliere dem ESV Lok Potsdam e.V. und all seinen Mitgliedern zum 70-jährigen Vereinsjubiläum.

Die Erfolgsgeschichte begann am 21. Juni

1951 mit der Gründung des Vereins unter dem damaligen Namen Betriebssportgemeinschaft Lokomotive Potsdam im Ausbesserungswerk Potsdam.

Seitdem hat sich der Verein deutlich vergrößert und ist mit seinen 13 Abteilungen und etwa 1.300 Mitgliedern einer der größten Sportvereine in Potsdam.

Die Mitglieder sind in den Sportarten Billard, Fußball, Gymnastik, Karate, Kegeln, Leichtathletik, Rallsport, Schwimmen, Tanzsport, Tischtennis, Volleyball, Wandern und Wassersport organisiert.

Die Vielzahl dieser Sportarten zeichnet den Verein aus und zeigt deutlich die positive Entwicklung der letzten 70 Jahre, denn zur Gründung bestand der Verein ausschließlich aus drei Abteilungen – Fußball, Tischtennis und Billard.

In den letzten Jahren hat sich der Verein über Pots-

dams Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht und konnte dabei eine Vielzahl an Erfolgen verzeichnen.

Einen wesentlichen Anteil zum Erfolg des Vereins tragen dabei die Leichtathletinnen und Leichtathleten bei, die ich hier beispielhaft erwähnen möchte. So konnten die Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2020 bei den Senioren-Hallenmeisterschaften sechs Silbermedaillen gewinnen.

Dieser Erfolg ist vorrangig der ausschließlich ehrenamtlichen Führung des Vereins zu verdanken sowie dem großen Engagement der vielen ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter.

Ihnen gilt an dieser Stelle mein ganz besonderer Dank.

Ich wünsche dem ESV Lok Potsdam auch für die nächsten Jahre viele sportlichen Erfolge und ein erlebnisreiches Vereinsleben.

Ihr

Mike Schubert
Oberbürgermeister

Grußwort des Landessportbundes Brandenburg

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

70 Jahre „ESV Lokomotive Potsdam“ – das ist eine großartige Leistung über Generationen und Gesellschaften hinweg, die man gar nicht hoch genug schätzen kann.

Hunderte von engagierten Potsdamerinnen und Potsdamern haben sich im Laufe der zurückliegenden 70 Jahre unter verschiedenen politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bedingungen behauptet, haben einen Großteil ihrer Freizeit eingebracht, um tausenden von Menschen hier in der Region die pure Lust am Sport zu ermöglichen – Freunden, Nachbarn, Bekannten, Verwandten, Alt-ingesessenen und Zugezogenen. Auch zuletzt, in den schweren Zeiten der Pandemie, haben sie den Sport nicht aus den Augen verloren.

Und wenn ich an all die vielen kleinen und großen Sportlerinnen und Sportler denke, die hier im Laufe der sieben Jahrzehnte diese Liebe ausleben konnten, kann ich Ihnen mit aller Überzeugung versichern: All der Einsatz, all das Herzblut haben sich mehr als gelohnt. Ich danke Ihnen und Ihren Vorgängern im Namen des Sportlandes für all das, was Sie in den ersten 70 Jahren des Vereins erreicht haben.

Die Erfolge der Vergangenheit sind aber auch ein Versprechen für die Zukunft. Das bunte, abwechslungsreiche Leben, dass Sie, liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, Ihrem ESV Lok in 14 Abteilungen

auch in der Gegenwart – trotz der schwierigen Bedingungen in den vergangenen Monaten – einhauchen, lässt mich voller Überzeugung sagen: Da kommt noch etwas – und sicher nicht wenig.

Und ich stehe mit dieser Ansicht nicht allein, schließlich weisen auch die mehr als 400.000 Euro Fördermittel des Landes, die in den vergangenen Jahrzehnten allein für Baumaßnahmen über den Landessportbund an den ESV gegangen sind, auf ein großes Vertrauen der Gesellschaft gegenüber dem Verein hin. Bewundernswert ist auch die Ausdauer der Vereinsverantwortlichen, das Gelände für die Zukunft zu sichern.

Der ESV Lok ist nicht ohne Grund über die Stadtgrenzen Potsdams hinaus zu einem Synonym für die Vielfalt und die Leidenschaft des Sports geworden. Und dieser Sport hat am Ufer des Tiefen Sees eine beeindruckende Heimat gefunden, in der mehr als 1.200 Aktive ihrem Hobby voller Leidenschaft nachgehen können.



Mit Blick auf diese bisherigen 70 Jahre voller sportlicher Begeisterung möchte ich Ihnen ganz herzlich persönlich, aber auch im Namen des gesamten Sportlandes, gratulieren und Ihnen für die kommenden Jahrzehnte mindestens ebenso viel Erfolg wünschen.

Andreas Gerlach
Vorstandsvorsitzender
Landessportbund Brandenburg e. V.

Grußwort des Verbandes Deutscher Eisenbahner-Sportvereine e. V.

Mit Stolz kann der Eisenbahner-Sportverein Lokomotive Potsdam e. V. in diesem Jahr auf 70 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Zu diesem besonderen Anlass gratuliert der Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine und dankt dem ESV Lokomotive Potsdam für sein jahrelanges Engagement im Sport und - insbesondere im Eisenbahnersport.

Rückblickend auf den Werdegang des Vereins bleibt festzustellen, dass Höhen und Tiefen stets Begleiter auf der langen Wegstrecke von 1951 bis heute waren. Ungeachtet der politischen Wandlungen und Krisen der vergangenen Jahre, waren es Gleichgesinnte, die mit einer beachtlichen Leistung und mit ihrer Kraft den ESV Lokomotive Potsdam zu einem gesunden und starken Verein weiterentwickelt haben.

Aus der Vereinschronik ist zu entnehmen, dass sich aus dem Verein, der bei seiner Gründung aus 2 Abteilungen mit insgesamt 60 Mitgliedern bestand, einer der größten Vereine Potsdams entwickelte, der mittlerweile seinen 1.262 Mitgliedern in 14 verschiedenen Abteilungen ein umfassendes Sportangebot ermöglicht. Einige der ESV-Mitglieder qualifizierten sich durch ihre sportliche Leistung für die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften.

So wurde der ESV Lokomotive Potsdam Heimatverein von 12 Welt- und 8 weiteren Europameistern in der Leichtathletik sowie einer Weltmeisterin im Winterschwimmen.

Im Verein finden nicht nur sportliche Wettbewerbe statt, sondern er ist auch ein Ort der sozialen Kontakte.



Wie kaum eine andere Institution stellt der Verein ein unersetzliches Bindeglied zwischen dem Einzelnen und der Gesamtheit dar. Sport in der Gemeinschaft, in der Mannschaft, in einem Verein, bedeutet auch Geselligkeit, Kameradschaft und soziale Bindung.

Das Sportliche mit dem Sozialen zu verbinden ist dem ESV Lokomotive Potsdam in den vergangenen 70 Jahren erfolgreich gelungen. Ein besonderer Dank und Wertschätzung gehören in diesem Zusammenhang all den Verantwortlichen, die in der Vergangenheit für das Wohlergehen des Vereins gesorgt haben und denjenigen, die heute die Verantwortung dafür tragen.

Zuversichtlich hoffen wir, dass es dem Verein als Teil unserer Eisenbahnersportfamilie auch künftig gelingen wird, aktuelle Anforderungen zu meistern und anfallende Probleme erfolgreich zu lösen. Hierzu begleiten ihn unsere besten Wünsche. Den Mitgliedern des ESV Lokomotive Potsdam wünschen

Ein Blick zurück

wir weiterhin viel Erfolg bei den gesellschaftlichen
Aktivitäten des Vereins.



Manfred Hilger
Vizepräsident
Verband Deutscher Eisenbahner-Sportvereine e. V.



Gründungsurkunde BSG Lokomotive Potsdam

Vorsitzende des Vereins

1951	Hans Richter
1952	Kurt Oldag
1955	Hermann Heese
1958	Kurt Kaika
1963	Hans Adelmeier
1967	Heinz Stobbe
1986	Jürgen Happich



Chronik einer Infrastruktur – Sportgelände in der Berliner Straße

- 21.06.1951 Gründung der „BSG Lokomotive Potsdam“ im „Trägerbetrieb“
Reichsbahnausbesserungswerk (Raw) Potsdam
- 1951 Das Raw Potsdam wird Eigentümer des Sportgeländes
- 1954 Der Personenkraftverkehr Potsdam wird auch „Trägerbetrieb“ von Lok Potsdam
- 1974 Aufstellung eines sog. „Raumzellentraktes“ als Vereinshaus
- 1975 Errichtung der Bootssteganlagen und der Bootshalle
- 1976 Aufstellung eines Wohnbungalows für den Platzwart
- 1989 Auszeichnung als „Vorbildliche Sportgemeinschaft des DTSB“ der DDR
- 01.10.1990 Verein wird juristisch und wirtschaftlich selbständig - es entsteht der
ESV Lokomotive Potsdam e.V.
- 1994 Neubau der Steganlage
- 1997 Die nach der Bahnreform 1994 neu geschaffene Behörde
„Bundeseisenbahnvermögen“ (BEV) wird Eigentümer des Sportgeländes
- 1999 Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages zwischen dem BEV und Lok Potsdam
- 1999/2000 Neubau eines Vereinsheimes in Rekordzeit – Spatenstich am 24.08.1999 /
Eröffnung am 18.08.2000
- 2001 Schaffung eines Trainingsplatzes für Fußball und eines Beachvolleyballfeldes
- 2003 Rekonstruktion des Wohnbungalows
- 2004 Verein stellt erstmalig Kaufantrag an das BEV für das Sportgelände
- 2006 Rekonstruktion des Raumzellentrakts
- 2017 Errichtung einer Trainingsbeleuchtung für den Fußballplatz
- 2018 Rekonstruktion der Leichtathletikanlagen
- 2020 Installation einer neuen Beregnungsanlage
- 25.09.2021 Feierlichkeiten zum 70jährigen Bestehen
- noch in 2021 Kauf des Sportgeländes durch die Stadt Potsdam und Abschluss eines
Erbbaurechtsvertrages mit Lok Potsdam*





Neugeschaffene Infrastruktur seit 1990

Der bis 1999 „brach liegende“ östliche Bereich des Grundstücks wurde komplett neugestaltet:

Vereinsheim mit Einliegerwohnung, Kegelbahn und Gaststätte „LOKalität an der Glienicker Brücke“ - Biergarten - Kinderspielplatz - Trainingsplatz für Fußball - Beachvolleyballfeld - Leichtathletik-Anlagen



Konferenzraum



Kegelanlage mit 4 Bahnen



Tanz- und Gymnastikraum




Mehrzweckraum



Kraftraum



Das Reichsbahnausbesserungswerk (Raw) Potsdam wurde am 22. September 1838 mit der Eröffnung des Eisenbahnverkehrs zwischen Potsdam und Berlin als Werkstatt für Lokomotiven und Waggonen in Betrieb genommen und war damit bis zur Schließung im Jahr 1999 die älteste Eisenbahnwerkstätte Deutschlands. Auf Grund der ständig steigenden Aufgaben wurde es stetig durch weitere Hallen und Gebäude erweitert und hatte zur 150-Jahr-Feier im Jahr 1988 die im Modell vom Potsdamer Künstler Christian Heinze dargestellte Ausdehnung. Von den zahlreichen Gebäuden existieren nur noch die im Plan markierten.



Nach dem 2. Weltkrieg wurden vorrangig Reisezug- und Bahndienstwagen instandgehalten. Darüber hinaus war das Werk auf den Bau von Sonderzügen für die DDR-Regierung spezialisiert. Besondere Bekanntheit erlangte es durch die Aufarbeitung von Museumsfahrzeugen wie beispielsweise den sogenannten Kaiserwagen. Die 1951 im Raw gegründete Betriebssportgemeinschaft (BSG) Lokomotive Potsdam besteht seit 1990 als Eisenbahner-Sportverein (ESV) Lokomotive Potsdam e.V. fort.

Vor dem Vereinsheim steht ein von Christian Heinze (hier bei der Restaurierung 2019) geschaffenes Modell des Raw Potsdam. Damit wird die Geschichte des ehemaligen Trägerbetriebes auf dem Lok-Sportplatz für die Eisenbahner lebendig gehalten.



Das höchste Organ des ESV Lokomotive Potsdam laut Satzung ist die Mitgliederversammlung, die u.a. alle drei Jahre den Vorstand und die Revisionskommission wählt.

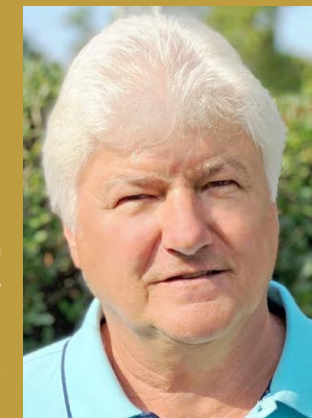
Die letzte Wahl fand am 01.04.2017 im Kongresshotel Potsdam am Templiner See statt. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten ab 2020 diese jährlichen Veranstaltungen mit anschließendem Sportlerball bedauerlicherweise nicht mehr durchgeführt werden, so dass die Vereinsfunktionäre ihr Amt unverändert noch bis zur nächsten Wahl voraussichtlich 2022 ausüben werden.



Kongresshotel Potsdam am Templiner See



Jürgen Happich (70)
1. Vorsitzender
Geschäftsführer
seit 1986
(im Vorstand seit 1976)



Bernd Neumann (67)
2. Vorsitzender
Versicherungen
seit 2016



Bernd Barucker (67)
3. Vorsitzender
Schriftführer
seit 1985

Vorstandsmitglieder



Gottfried Seifert (58)
Technischer Leiter
seit 1989



Marina Süring (62)
Hauptkassiererin
seit 2011



Jürgen Rose (69)
Sportwart
seit 2016



Michael Weiher (34)
Jugendwart / Kassenwart
seit 2011



Burkhard Naschke (60)
Marketing / Medien
seit 2016

Revisionskommission



Paul Witassek (81)
Vorsitzender der
Revisionskommission
seit 1980



Rita Beck (49)
Mitglied der
Revisionskommission
seit 2017

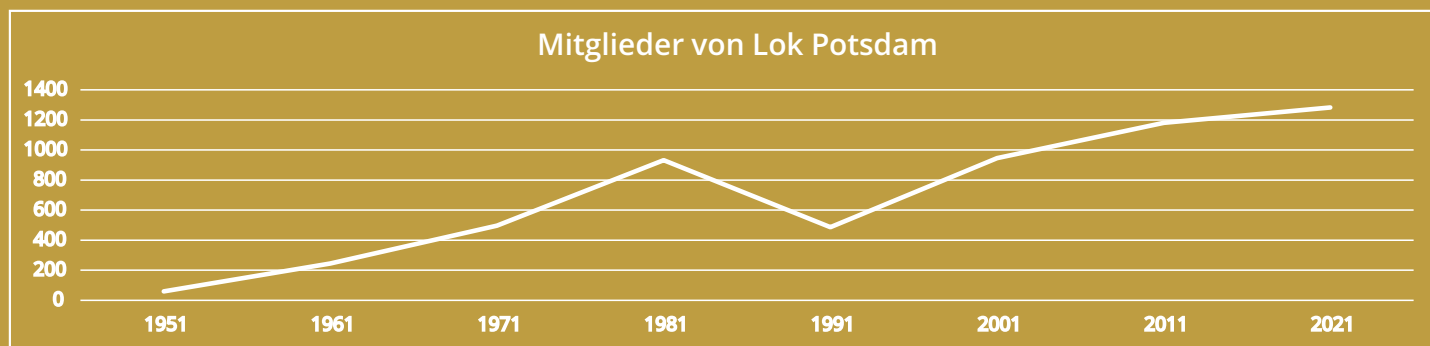


Petra Hahn (62)
Mitglied der
Revisionskommission
seit 2002



Abteilungen und Mitgliederentwicklung

Abteilung	Gründung	1951	1961	1971	1981	1991	2001	2011	2021	September 2021					
										ges.	davon		davon		
											männl.	weibl.	bis 18	bis 60	über 60
Billard	1952		17	21	24	18	14	18	12	9	9			2	7
Fußball	1951	30	61	42	25	31	87	105	190	200	192	8	76	111	13
Gymnastik	1981				13	18	31	31	27	27	2	25		5	22
Karate	2000						6	78	46	46	30	16	25	18	3
Kegeln	1953		31	33	28	34	41	29	27	25	17	8		8	17
Leichtathletik	1948/56		65	70	350	150	59	92	73	73	60	13	1	27	45
Rollsport	1954		58	61	79	40	47	41	81	79	7	72	45	31	3
Schwimmen	1962/92			269	287		26	22	29	29	12	17		26	3
Tanzsport	1981/92						25	101	49	47	23	24	5	24	18
Tischtennis	1951	30	13		21	16	24	27	45	48	38	10		21	27
Volleyball	1972				17	21	32	36	13	12	10	2		8	4
Wandern	1974				42	61	24	15	11	11	6	5			11
Wassersport	1978				47	97	163	175	190	198	167	31		128	70
Allg. Sportgr.	1992						367	410	469	479	305	174	9	292	178
ESV gesamt	1951	60	245	496	933	486	946	1180	1262	1283	878	405	161	701	421
											68%	32%	13%	55%	33%



70 Jahre

Eisenbahner - Sportverein
Lokomotive Potsdam e. V.

Abteilung Billard

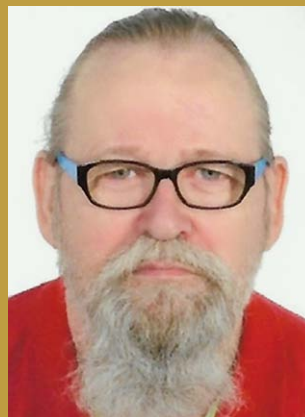


Abteilungsleiter



Frank Lucassen (57)

Stellvertreter



Fredi Negt (64)

Gründungsdatum: 6. Juni 1952
Mitglieder: 9
Durchschnittsalter: 70,8
Trainingsstätte: Vereinsheim

Bei Lok Potsdam wird seit 1952 die Spielart „Billard-Kegeln“ gepflegt und bis heute mit Erfolg gespielt.

In dieser Zeit durchliefen ca. 80 Sportfreunde die Abt. Billard. Zurzeit hat die Abteilung Billard neun Mitglieder im Alter von 56 bis 84 Jahren. Von den Billardspielern der ersten Jahre ist heute noch der Sportfreund Hans-Joachim Hengmith aktiv und gehört wie damals zu den Leistungsträgern der Abteilung (8 Gold-, 14 Silber- und 11 Bronzemedailles bei überregionalen Einzelmeisterschaften).

Bis 1990 nahmen die Billardspieler immer mit zwei bis drei Mannschaften in den Spielklassen „Kreis-klassse“ bis „DDR-Oberliga“ am Wettspielbetrieb teil. Auch danach wurde die Erfolgsserie fortgesetzt.

Durch die stete Verbesserung der technischen und räumlichen Bedingungen sowie fleißigem Training konnten die Spielergebnisse und persönlichen Bestleistungen in Wettkampfspielen ständig verbessert werden.

Die derzeitige 1. Mannschaft spielt in der „Regional-liga“ (dritthöchste Spielklasse). Allerdings hat sie in der letzten Spielzeit coronabedingt nur sechs Spiele absolviert, bevor die Saison, wie in anderen Sportarten auch, leider abgebrochen wurde.

Aktuell haben wir keine 2. Mannschaft, da das Interesse, die Sportart Billard-Kegeln aktiv in einem Verein zu spielen, in Potsdam nicht so groß erscheint.

Vielleicht erreichen wir auf diesem Wege Interessenten, die sich bei uns gerne melden können.



Gründungsmitglieder 1952





Abteilungsleiter



Holger Thoms (57)

Gründungsdatum: 1. August 1958
Mitglieder: 200, davon 76 unter 18
Durchschnittsalter: 30,1
Trainingsstätten: Lok-Sportgelände,
Luftschiffhafen,
Schule 16,
Sporthalle am Stern

Es gab Zeiten - eigentlich sogar die meiste Zeit im Vereinsleben - da spielte genau eine Mannschaft, in der Stadtklasse. Alle 14 Tage war Heimspiel, der Rasen war grün, die Halme einheitlich kurz und senkrecht, also spiel- und fernsehtauglich. Die Nachwuchsarbeit bestand darin, ehemals höherklassig unterwegs Gewesene als Verstärkung der einzigen Männermannschaft zu gewinnen.

Anfang des Jahrtausends gab es dann schon eine zweite Vertretung, in der gleichen Spielklasse.

2010 begann ein beispielloser Siegeszug. Man stieg jedes Jahr auf, über Kreisklassen und Kreisligen bis in die Landesklasse, in der Lok I nun schon jahrelang spielt.

Die zweite Männermannschaft spielt Kreisklasse, unsere „Altsenioren“ Ü40 in der Kreisliga.

Nach Beendigung einer mehrjährigen Zusammenarbeit mit einer privaten Fußballschule gelang der Aufbau eines Nachwuchsbereiches in eigener Verantwortung. In unseren Jugendmannschaften werden derzeit ca. 80 Kinder trainiert, verteilt auf alle Altersbereiche, wobei die älteren auf dem Großfeld in Spielgemeinschaft mit den Potsdamer Kickers unterwegs sind.

Den Trainern und Nachwuchsverantwortlichen der Abteilung ist es wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen in einer familiären Atmosphäre, unabhängig von ihrem fußballerischen Talent, gleichermaßen

gefördert und integriert werden.

Dabei sind unsere Jugendtrainer der entscheidende Faktor, den Kindern und Jugendlichen Spaß am Fußball zu bereiten und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich persönlich, individuell und im Team weiterzuentwickeln. Sie fungieren nicht nur als qualifizierte Übungsleiter, sondern auch als Helfer, Freund, Motivator, Tröster und vor allem als Vorbild für unsere Nachwuchskicker.

Ein gutes Trainerteam, das miteinander harmoniert, sich gegenseitig unterstützt, gepaart mit verantwortungsvoll arbeitenden Funktionären, Betreuern und Helfern - das sind gute Voraussetzungen für die ideale Konstellation, das hehre Ziel, aus eigener Kraft Nachwuchs und Verstärkung für den Erwachsenenbereich zu generieren.

Der Wermutstropfen: Der Pflegeaufwand für den einzig verfügbaren Rasenplatz hat sich drastisch erhöht, muss er doch heutzutage ganz anderen Belastungen standhalten. Trotzdem soll er ja spiel- und fernsehtauglich bleiben ...





1. Männermannschaft



2. Männermannschaft



Abteilung Gymnastik



Abteilungsleiterin



Silvia Haß (63)

Gründungsdatum: 10. April 1981
Mitglieder: 27
Durchschnittsalter: 68,1
Trainingsstätte: Vereinsheim,
Lok-Sportgelände

Jeden Mittwoch wird im Gymnastikraum des Vereinsheimes ganz professionell mit diversen Klein-geräten wie Gymnastikmatten, Gymnastikbällen, Steppbrettern, Fitnessbändern usw. mit Freude und bei individueller Belastung Sport getrieben.

Die gemeinschaftliche Sportbetätigung macht einfach mehr Spaß, hält gesund und fördert die sozialen Kontakte.

Wenn es die Jahreszeit und das Wetter zulassen, erfolgt das Training mit Vorliebe im Freien (mitunter leider auch zwangsweise aufgrund der aktuellen Pandemiesituation).

Da gibt es alternativ dann auch mal Walkingrunden in die herrliche Umgebung des Sportgeländes.

Zahlreiche Freizeitaktivitäten wie Ausflüge und Grillabende sowie natürlich eine obligatorische Weihnachtsfeier runden die gemeinsamen Erlebnisse ab.

Korrekterweise müsste die Abteilung eigentlich Frauengymnastik heißen, denn die dazugehörigen männlichen Partner beteiligen sich „nur“ an den Wochenendausflügen und Wanderungen. Aber wer weiß ...?



Wochenendausflug - 2020 BSW-Hotel Ahlbeck

Abteilung Karate



Abteilungsleiter



Olaf Gutowski (47)

Gründungsdatum: 12. September 2000
Mitglieder: 46, davon 25 unter 18
Durchschnittsalter: 25,1
Trainingsstätte: Lok-Sportgelände
(Mehrzweckraum)

Im Sommer 2000 gründeten einige Karateka um Prof. Dr. Franz Diemand und Wilson Sturm die Abteilung Karate im ESV Lokomotive Potsdam, wo es bis dahin kein Kampfkunsttraining gab. Bis heute wuchs unsere Gruppe auf 46 Mitglieder im Kinder- und Erwachsenenbereich an.

Seit 2012 ist Olaf Gutowski Abteilungsleiter und Cheftrainer der Abteilung.

Unsere Abteilung Karate bietet Kampfkunst für Kinder, Jugendliche und Erwachsene! Bei uns trainieren Mädchen und Jungen im Alter von 7 - 17 Jahren sowie Jugendliche und Erwachsene von 18 bis 80 Jahren. Dabei gibt es Trainingseinheiten für Einsteiger/innen und für Fortgeschrittene.

Das Training legt seinen Schwerpunkt auf traditionelles Goju-Ryu Karate-Do in Verbindung mit Selbstverteidigung und Selbstbehauptung im Breitensport sowie Berührungspunkten mit dem Wettkampfkarate.

Trainiert wird in zwei Einheiten je Woche in jeweils getrennten Kinder- und Erwachsenengruppen unter Anleitung von ausgebildeten Übungsleitern. In vier grundsätzlichen Bestandteilen - Kihon (Grundschule), Kumite (Kampf), Kata (Formen) und Selbstverteidigung - wird der wesentliche Inhalt des Karate-Do vermittelt. Höhepunkt ist der jährliche von unserer Abteilung organisierte Karate-Sommerlehrgang in Potsdam, zu dem auch stets befreundete Vereine aus verschiedenen Bundesländern zu Gast sind.



Karate-Sommerlehrgang 2019



Abteilung Kegeln



Abteilungsleiter



Frank Süring (65)

Gründungsdatum: 1. März 1953
Mitglieder: 25
Durchschnittsalter: 64,7
Trainingsstätte: Vereinsheim

Auf Bohle gekegelt wird im Verein schon seit 1953 – stets als „Gast“ auf den verschiedensten Anlagen in der Stadt Potsdam.

Mit dem Neubau des Vereinsheimes im Jahre 2000 stand nun endlich eine eigene wettkampftaugliche Anlage mit vier Bahnen zur Verfügung – und damit waren beste Voraussetzungen für interessierte KegelSportler beliebiger Altersbereiche geschaffen.

Das Training findet immer montags statt. An den anderen Tagen kann die Kegelbahn über den Pächter der LOKalität gemietet werden, wobei die Punktspiele als Gastgeber bei der Terminvergabe stets Vorrang haben.

Den Spielbetrieb auf Kreis- und Landesebene bestreitet unsere Abteilung mit drei Mannschaften, einer Frauen- und zwei Männermannschaften. Die erfolgreichste ist unsere erste Mannschaft, die viermal hintereinander Landesmeister wurde. Dazu kommen diverse Erfolge bei Einzelwettbewerben auf Kreis-, Landes- und Bundesebene.

Regelmäßige Sommerfeste, Wochenendfahrten, Faschings- oder Weihnachtspreiskegeln sind zusätzliche Höhepunkte, die vielleicht als Anreiz für dringend benötigten Nachwuchs und sonstige Verstärkungen unserer Kegeltruppe dienen.

Unsere Besten:
Hans-Jürgen Liebenow und Marina Süring



Abteilung Leichtathletik



Abteilungsleiter



Jürgen Claus (65)

Gründungsdatum: 15. Juni 1956
Mitglieder: 73
Durchschnittsalter: 64,4
Trainingsstätten: Lok-Sportgelände,
Luftschiffhafen

Die heutige Abteilung Leichtathletik wurde bereits 1948 als Sportgruppe „Willi Sänger“ der Sportgemeinschaft „Post Potsdam“ gegründet und wechselte 1956 geschlossen zur damaligen BSG Lokomotive Potsdam. Je nach Sichtweise ist die Abteilung somit drei Jahre älter als der Verein selbst.

Bis zum heutigen Tag stehen die Sportlerinnen und Sportler der Abteilung für hochklassigen Sport in den verschiedenen Altersklassen. Das findet seinen Ausdruck nicht zuletzt in zahlreichen Titeln (12 Welt- und 8 Europameister) und weiteren hervorragenden Platzierungen bei regionalen, nationalen und internationalen Meisterschaften.

Ein Höhepunkt des Sportjahres ist der von uns ausgerichtete Haveluferlauf, zu dem wir zumeist mehr als 300 Läuferinnen und Läufer begrüßen dürfen.

Der Seniorensport wird voraussichtlich auch in den nächsten Jahren einen der Schwerpunkte der Abteilung bilden. Uns sind jedoch nicht nur potentielle Weltmeister willkommen. Jeder, der Lust am Laufen, Springen oder Werfen hat, kann mitmachen.

Bei Interesse an den technischen Disziplinen sollten allerdings einige Vorkenntnisse vorhanden sein.

Wegen der dortigen optimalen Möglichkeiten trainieren wir vorwiegend auf den Sportanlagen am Potsdamer Luftschiffhafen.

Übrigens: Neben dem besten Leichtathleten ermitteln wir auch in jedem Jahr den Skatmeister der Abteilung.



Leider können wir aus Mangel an Übungsleitern zurzeit kein kontinuierliches Kinder- und Jugendtraining anbieten. Wer Lust und Interesse hat, sich auf diesem Gebiet ehrenamtlich zu betätigen, ist uns jederzeit herzlich willkommen.



Einige Leistungsträger der Abt. Leichtathletik

Abteilung Rollsport



Abteilungsleiterin



Martina Buchholz (60)

Gründungsdatum: 1. Juni 1954
Mitglieder: 71, davon 37 unter 18
Durchschnittsalter: 27,4
Trainingsstätten: Rollsportanlage Heinrich-Mann-Allee,
Schule 2, 5, 40 und 49,
Luftschiffhafen

Bei Lok Potsdam wird die Sportart Rollkunstlaufen als Wettkampf-, Breiten- und Hobbysport sowohl im Kinder- und Jugendbereich als auch für Erwachsene angeboten.

Zurzeit gibt es fünf leistungsbedingte Gruppen und eine Hobbygruppe für Erwachsene. Das Training findet je nach Leistungsgruppe 1- bis 3-mal in der Woche statt. Dabei werden Figuren, Sprünge, Pirouetten und Schritte trainiert, ähnlich dem Eiskunstlaufen, um dann daraus in Verbindung mit einer Musik eine Kür entstehen zu lassen.

Um die Ergebnisse des Trainings auch präsentieren zu können, fahren wir auch mehrmals im Jahr zu Wettkämpfen außerhalb von Potsdam. Immer wieder viel Freude bereiten auch Schaulaufen und Showauftritte unserer Abteilung bei verschiedenen Veranstaltungen.

Alle zwei Jahre richtet die Abteilung den traditionellen Internationalen Sanssouci-Pokal aus.

Sollte jetzt das Interesse an dieser schönen Sportart geweckt worden sein, kann man weitere Informationen gern auf unserer Internetseite:

www.rollsport-potsdam.de erhalten.

Wir sind auch jederzeit an Nachwuchs im Alter von 6 bis 10 Jahre interessiert. Hierzu werden mehrmals im Jahr vierwöchige Schnupperkurse durchgeführt.



Bild links: Maike Hölger - 2014 Waldheim, Bild rechts oben: Landesmeisterschaft - 2019 Luckenwalde, Bild rechts unten: Halloweenschaufen - 2018 Haldensleben

Abteilung Schwimmen



Abteilungsleiter



Alexander Sladczyk (50)

Vertreterin



Elka Ehret (41)

Gründungsdatum: 15. Dezember 1962
Mitglieder: 29
Durchschnittsalter: 43,7
Trainingsstätten: Schwimmhalle blu,
Luftschiffhafen

Nach sehr erfolgreichen Jahrzehnten, u.a. als Trainingszentrum mit bis zu 300 Mitgliedern, wurde die Sektion Schwimmen Ende der 80er Jahre leider aufgelöst. Unter aktiver Mitwirkung des heutigen Abteilungsleiters (schon seit über 20 Jahren im Amt) erfolgte in 1992 die Neugründung als Abteilung im ESV Lok Potsdam.

Die Zielfunktion hat sich in den letzten Jahren etwas verändert. Die Entwicklung geht vom wettkampforientierten Trainieren mehr in die Richtung, Ausdauer und Fitness der Mitglieder der Abteilung Schwimmen zu fördern. Trotzdem nehmen einige Sportler sehr erfolgreich an Wettkämpfen in der Halle oder im Freiwasser teil.

Sogar das Eisschwimmen im Wasser bei knapp über 0 Grad wird praktiziert und mit etlichen Medaillen bei Weltmeisterschaften und Weltcups belohnt.

Das Training findet am Montag, Mittwoch und Donnerstag im blu sowie am Freitag im Luftschiffhafen statt.

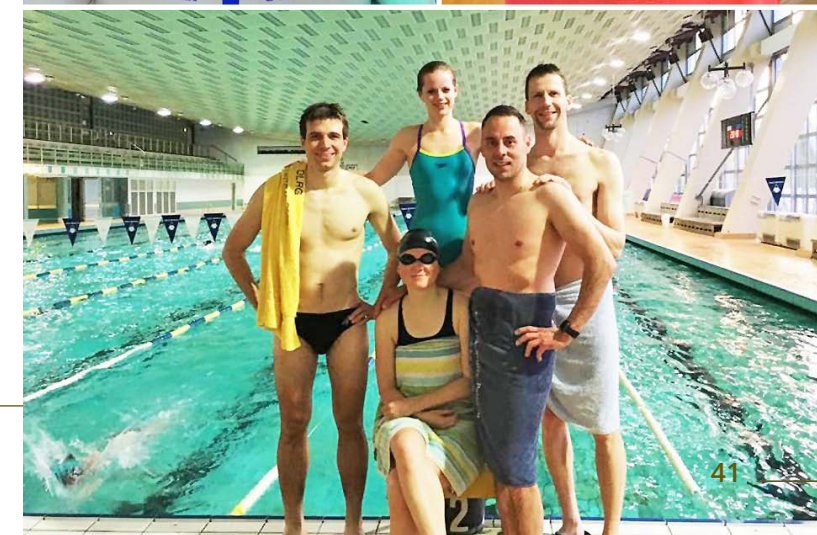
In der Regel wird unter Anleitung und Aufsicht trainiert und die teilnehmenden Sportler absolvieren ein rund einstündiges vorgegebenes Programm. Jeder Sportler kann aber selbständig entscheiden, wann und zu welchen Terminen er trainieren möchte. Im Schnitt beteiligen sich fünf bis zehn Sportler an einer Trainingseinheit.

Das Angebot der Abteilung Schwimmen des ESV Lok richtet sich an Personen, die schon seit längerem den Schwimmsport betreiben und ihre Ausdauer und Schnelligkeit verbessern wollen. Wer dazu noch eigenverantwortlich an Wettkämpfen teilnehmen möchte, kann das gerne tun.

Was machen wir außerhalb des Wassers? Jedes Jahr Ende Januar fahren wir für 4 Tage ins Riesengebirge, um dort unsere Fitness durch Skilanglauf zu trainieren. Auch ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier sind jedes Jahr feste Ereignisse in der Abteilung.

In den Sommermonaten treffen wir uns zusätzlich noch am Dienstagabend auf dem Lok-Sportgelände und spielen Beachvolleyball.

Weltmeisterin im Winterschwimmen Jaqueline Jänike



Beim Training noch in der alten Schwimmhalle am Brauhausberg



Abteilungsleiter



Helfred Lindner (52)

Gründungsdatum: 15. November 1992
Mitglieder: 47
Durchschnittsalter: 51,6
Trainingsstätte: Lok-Sportgelände
(Mehrzweckraum)

Vorläufer der heutigen Abteilung Tanzsport ist der am 14.01.1981 gegründete „Tanzclub Schröder“, der sich 1985 dem Turniertanzkreis Potsdam anschloss und schließlich als „Tanzclub Sanssouci“ vorübergehend ein selbständiger Verein war. Geprüft wurde im Raw-Speisesaal, bevor mit dem Bau des Vereinsheims ideale Trainingsbedingungen geschaffen wurden.

Wir halten für alle Leistungs- und Altersklassen, vom Anfänger bis zum Turniertänzer Angebote bereit:

- Kindertanz
- Hobbygruppe Turniertanz (Standard / Latein)
- Hobbygruppe Breitensport (Standard / Latein / Modetänze)
- Formations- und Gruppentanz

Unsere ausgebildeten Trainer bringen langjährige Erfahrungen im Turniertanz mit.

Auf Grund der Gruppenangebote und des Paarsports bekommt man einen größeren Motivationschub gegenüber Individualsportarten. Tanzen hält außerdem Geist und Körper fit und ist ein Sport für jedes Alter.

Man sollte Spaß an der Bewegung zur Musik mitbringen und das mit einem Partner der Wahl. Alles unter dem Credo: Nette Leute treffen und nebenbei Tanzen lernen.

So wünschen wir uns einen Mitgliederzuwachs in allen Altersgruppen, um unser Angebotsspektrum noch zu erweitern.

Alle Tanzsport-Interessierten sind jederzeit herzlich eingeladen, uns besser kennenzulernen, z.B. beim Probetraining: die ersten beiden Trainingseinheiten sind kostenlos!



Vielleicht die schönste Sache der Welt.



Benjamin und Nicole Naumann



Lädt immer zum Mitmachen ein: die Annemarie-Polka

Abteilung Tischtennis



Abteilungsleiter



Klaus-Dieter Laut (78)

Gründungsdatum: 21. Juni 1951
Mitglieder: 48
Durchschnittsalter: 62,0
Trainingsstätten: Schule 16 und 31,
Lok-Sportgelände
(Mehrzweckraum)

Du hast Lust, Dich beim Volkssport Tischtennis zu bewegen und treibst gerne in einer Gruppe regelmäßig Sport? Du möchtest Dich außerdem bei Wettkämpfen mit anderen messen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Unsere aktiven Mitglieder verteilen sich zurzeit auf zehn Mannschaften, davon fünf im Seniorenbereich. Die 1. Herrenmannschaft hat vor der Corona-Pandemie den Aufstieg in die 1. Kreisliga des Kreises Potsdam-Mittelmark geschafft. Alle anderen Mannschaften ringen in den sieben Kreisklassen um Punkte und Platzierungen.

Für alle Mannschaftsspieler wird von Montag bis Donnerstag in zwei Sporthallen das Training angeboten. Auch die Punktspiele unserer Mannschaften werden dort ausgetragen.

Anfänger und Senioren können im Mehrzweckraum auf dem Vereinsgelände tagsüber in einer Hobbygruppe regelmäßig Tischtennis spielen.

Einmal im Jahr werden bei Vereinsmeisterschaften die Einzel- bzw. Doppelmeister der Abteilung ausgespielt. Neben dem Punktspielbetrieb nehmen unsere Mannschaftsspieler auch an Turnieren teil, zuletzt an den Deutschen Meisterschaften der Eisenbahner sowie an den Europameisterschaften der Senioren in Budapest.

Abseits der Sporthallen richten wir für alle Abteilungsmitglieder ein Sommerfest auf dem Vereinsgelände als Grillparty aus. Sehr beliebt sind auch die traditionellen Skatabende im Frühjahr und im Herbst.



Bei den Europameisterschaften der Senioren in Budapest 2019

Abteilung Volleyball



Abteilungsleiter



Markus Gärtner (35)

Vertreter



Michael Weiher (34)

Gründungsdatum: 1. Oktober 1972
Mitglieder: 12
Durchschnittsalter: 48,5
Trainingsstätten: Schule 9 (Winter),
Beachvolleyballfeld

Wir sind eine aktive, aber auch eine lustige Truppe, die sich regelmäßig für ein ungezwungenes Training sowie heiße Spiele gegeneinander trifft. Gerne würden wir dabei auch neue Mitglieder begrüßen, sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, denn zurzeit können wir aus „Personalmangel“ leider nicht am Spielbetrieb teilnehmen.

Wir sind kein professionell organisiertes Team mit absolutem Leistungsdruck - vielmehr wollen wir den Spaß an dieser wundervollen Sportart in den Vordergrund stellen und die Zeit gemeinsam genießen.

Im Sommer treffen wir uns zweimal in der Woche auf unserem Sportgelände in der Berliner Straße, direkt am Wasser gelegen. Im Winter trainieren wir am Montag in der Sporthalle in der Lindenstraße.

Für die Zukunft planen wir auf jeden Fall die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes. Dabei sind wir sowohl offen für eine reine Herrenmannschaft als auch ein Mixed-Team aus Männern und Frauen.

Um dieses Ziel zu erreichen, freuen wir uns über jeden neuen Volleyball-Begeisterten oder denjenigen, der es werden möchte.



Abteilung Wandern



Abteilungsleiter



Karl-Heinz Schmiedeke (74)

Gründungsdatum: 30. Oktober 1974
Mitglieder: 11
Durchschnittsalter: 78,2
Wirkungsstätte: Freie Natur

Karl-Heinz Schmiedeke war schon aktiv dabei, als sie gegründet wurde, die damalige BSG-Sektion Wandern – und er ist heute der dienstälteste Abteilungsleiter von Lok Potsdam.

Wandern bedeutet für ihn, die Natur und die Umwelt zu genießen. Dabei heißt „Genusswandern“ aber nicht, einfach nur Gaststätten anzusteuern. Das ist zwar auch möglich, aber nur als ein willkommener Nebeneffekt.

Vorwiegend werden Tageswanderungen in den Bundesländern Brandenburg und Berlin geplant und durchgeführt. Aber auch Touren über die Landesgrenzen hinaus gehören zum Programm. Alle werden sie durch ausgebildete, lizenzierte Wanderleiter organisiert und geleitet. Sie finden in der Regel an den Wochenenden statt. Bei Interesse werden auch Radtouren organisiert oder es wird mit befreundeten Vereinen kooperiert.

Hauptziele sind stets u. a. historische Orte, Seenlandschaften und Märkische Waldgebiete. Die Länge der Touren beläuft sich dabei zwischen 12 und 18 km als gesamte Tagesleistung. Gewandert wird in einem Tempo zwischen drei und vier km/h, dazu kommen Pausen.

Werden Fahrausweise benötigt, so sind das entweder das für fünf Personen gültige Berlin-Brandenburg-Ticket bzw. Tickets auf der Basis von VBB-Abo 65plus.

Bei den jährlichen zentralen Deutschen Wandertagen war die Abteilung seit 1990 stets vertreten, wie z.B. 2017 in Eisenach.

Unsere Aktivitäten dienen generell der individuellen Gesundheitsförderung. Wandern wird inzwischen bundesweit als Natursport bezeichnet. Wir bemühen uns damit auch, Menschen aus Einsamkeitsphasen herauszuholen.

Mittlerweile sind unsere Abteilungsmitglieder alle deutlich im Seniorenbereich. Wir würden uns natürlich gerne verjüngen! Die Wanderungen sind deshalb nicht nur für die Mitglieder unseres Vereins offen. Gäste können nach vorheriger Rücksprache mit dem jeweiligen Wanderleiter einfach mitkommen, schnuppern und bei Interesse danach in der Abteilung organisiert dabeibleiben.

Am Grunewaldturm



Wanderung zum Schäfersee

Abteilung Wassersport



Abteilungsleiterin



Tatjana Green (57)

Vertreter



Mario Baumann (58)

Gründungsdatum: 1. Juli 1978
Mitglieder: 198
Durchschnittsalter: 56,3
Heimathafen: Lok-Sportgelände

Die Kapazität von Lok Potsdam umfasst 100 Wasserliegeplätze für Boote von 4 bis 14 m Länge sowie 35 Hallenliegeplätze für Kleinboote. Die Überwinterung der großen Boote erfolgt nach dem Slippen im Herbst unter freiem Himmel.

Die Mitglieder der Abteilung Wassersport verbringen ihre Freizeit nach dem Sport, der Arbeit oder während der Wochenenden und natürlich im Urlaub sehr individuell. Dazu nutzen unsere Mitglieder ihre eigenen Motor-, Segel- oder Ruderboote zusammen mit ihren Familien.

Der Gemeinschaftsgedanke des Vereinslebens wird immer dann besonders deutlich, wenn das saisonale Slippen oder die jährlichen Arbeitseinsätze durchgeführt werden. Hier wird sich gegenseitig aktiv und uneigennützig geholfen.

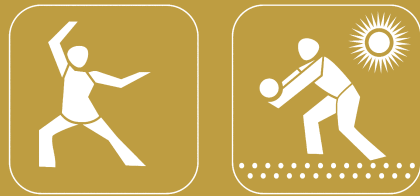
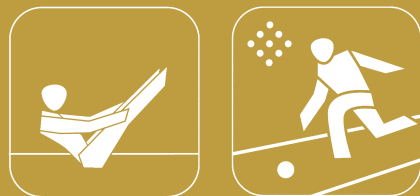
Zum Ausklang des Sommers findet traditionell das Sommerfest statt, zu dem nicht selten mehr als 80 Gäste kommen. Es gibt ein gemeinsames Bootskorso, Spiele, Tanz – und wenn man so will: „Kost und Logis“. Alle Mitglieder beteiligen sich einfallreich an der Durchführung und der Organisation, z. B. durch selbst gebackenen Kuchen, leckerem Gegrillten und bunte Salatbeigaben.

Der Hafen von Lok Potsdam ist auch bei zahlreichen Gastliegern bekannt und beliebt. Viele von ihnen sind, nicht zuletzt dank des umfassenden Service, längst Stammgäste geworden.

Da es keinen organisierten Wettkampfsport oder Trainingsbetrieb gibt, führt die Abteilungsleitung Wassersport in den Monaten März bis November immer am letzten Donnerstag Mitgliedersprechstunden durch, bei denen jedes Mitglied und jeder Interessent vorsprechen kann.

Abschließend sei noch der Potsdamer Drachenbootverein e.V. erwähnt, der seit Jahren Mieter auf unserem Sportgelände ist und sich an unserem Vereinsleben aktiv und tatkräftig beteiligt.





Noch ein Blick voraus

Die sich zunehmend im Verein formierenden „**Allgemeinen Sportgruppen**“ verkörpern einen in den letzten Jahren immer stärker aufkommenden Trend.

Die interessierten Sportlerinnen und Sportler wollen nicht Meister werden, nicht auf- oder absteigen. Sie wollen gar nicht am Punktspiel- oder Wettkampfbetrieb teilnehmen. Sie wollen gemeinsam Sport treiben, zusammen spielen und Spaß haben. Vom Paradebeispiel der bereits existierenden Gymnastikgruppen und Interessengemeinschaften im Fußball, im Beachvolleyball, reicht der Bedarf bis zur Kombination verschiedener Betätigungsfelder, von den Ballsportarten übers Wandern und Laufen bis hin zum gelegentlichen Kegeltermin.

Anders als früher wird von den Interessenten die Möglichkeit der Mitgliedschaft im Verein hinterfragt. Man sieht die Vorteile in den diversen Sportangeboten, der organisatorischen Betreuung, dem zu erwartenden Gemeinschaftserlebnis.

Selbstverständlich steht das Lok-Sportgelände mit seinen vielfältigen Möglichkeiten interessierten Nutzern auch ohne Vereinsmitgliedschaft zur Verfügung.

Darauf werden wir uns als Verein mit geeigneter Infrastruktur einstellen.

Natürlich führen wir die Hoffnung mit, dass sich der eine oder andere „Nachwuchs“, die eine oder andere Verstärkung für unsere Abteilungen mit Spiel- und Wettkampfbetrieb ergibt.

Und damit wären wir wieder beim Eingangszitat aus der Festschrift zum 75. im Jahre 2026 ...

„... dem hochattraktiven Sportangebot, den 1.500 Mitgliedern“ usw.

Wir, der ESV Lokomotive Potsdam e.V., sind dazu bereit!



Jürgen Happich
1. Vorsitzender

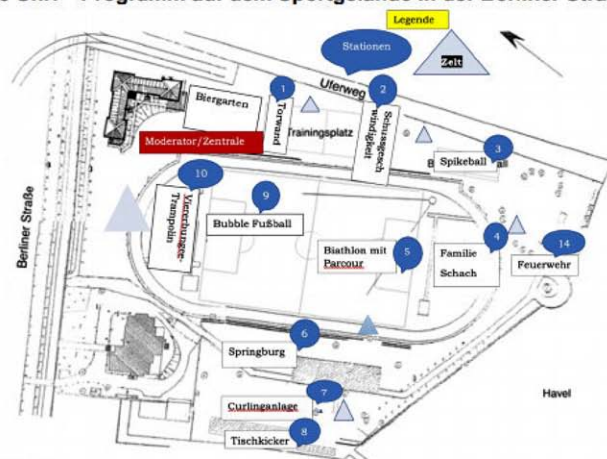




70 Jahre Lok Potsdam Programm

zu den Feierlichkeiten des Jubiläums am
25. September 2021

10 Uhr: Feierstunde mit geladenen Gästen im Konferenzraum
10 bis 18 Uhr: Programm auf dem Sportgelände in der Berliner Straße 67



Weitere Attraktionen:
Bootsfahrten auf der Havel, Tischtennis, Drachenbootwettkämpfe (nach Voranmeldung)
Gastronomische Betreuung durch die „**LOK**alität“ im Biergarten, Kuchenbasar, Souvenirverkauf

Der Eintritt ist frei

Zutritt nur nach den am Veranstaltungstag geltenden Corona-Hygieregeln
Aktuelle Informationen, Programmänderungen im Internet unter:
<https://www.lok-potsdam.de>

Plakat zur Jubiläumsfeier am 25.09.2021

Impressum

Herausgeber: ESV Lokomotive Potsdam e.V.
Redaktion: Jürgen Happich, Bernd Barucker
Layout/Grafik: Bernd Barucker,
Ullrich Werbeagentur
Bildnachweis: gutfilm medienproduktion
Olaf Gutowski, Lutz Sommerburg
und weitere ESV-Mitglieder
(Vorstand und Abteilungen)
Druck: WMD
Anschrift: ESV Lokomotive Potsdam e.V.
Heidereiterweg 15
14478 Potsdam
<https://www.lok-potsdam.de>
Sportgelände: ESV Lokomotive Potsdam e.V.
Berliner Straße 67
14467 Potsdam
Telefon: 0331 292176

70 Jahre
Eisenbahner - Sportverein
Lokomotive Potsdam e. V.

